GGWC INFO

GRAZER GELÄNDEWAGEN CLUB

Winter 2004

Schneerallye St. Urban
Schneerallye Pörtschach
Matsch & Schnee
neue Clubmitglieder
1. Bertha Benz Fahrt mit Unimog
Jahresrückblick 2003 mit GGWC-Cup Jahreswertung
Clubbeitrag bitte einzahlen!
Terminvorschau
Normandie - Anmeldung
Jahreshauptversammlung
Inserate Terminplan Bild des Tages Impressum

Schneerallye St. Urban - KMVC

Der Kärntner Motor Veteranen Club veranstaltete vom 16.1. – 18.1. in St. Urban / Simonhöhe die 27. Kärntner Schneerallye. Am Freitag gab es ab ca. 18.00 eine erste geführte nächtliche Ausfahrt, bei der einige Teilnehmer bemerken mussten, das die Waldwege stark vereist waren.

Am Samstag ging es morgens mit einiger Verspätung wegen diverser Kettenmontier- und Kettentauschaktionen sowie einigen organisatorischen Nachbesserungen bezüglich der Gruppeneinteilung los. Ab ca. 11.00 begann es heftig zu schneien, und die Verwendung von 4 Ketten war spätestens ab diesem Zeitpunkt anzuraten. Um ca. 13.00 wurde in unserer Gruppe die erste Pause bei Gulaschsuppe aus der Feldküche in St. Urban gemacht. Im Tal gab es allerdings keinen Schneefall, sondern nur Schneeregen. Frisch gestärkt ging

es ab ca. 14.00 wieder auf den Berg, um bis ca. 17.00 die verschneiten Waldwege zu befahren. (Bis zu diesem Zeitpunkt gab es bereits 20-25 cm Neuschnee). Nach einer Stärkung in einem Gasthaus, bei der auch einige Frischluftfanatiker ihre Kleidung trocknen konnten, wurde noch eine kleine Ausfahrt ins Gelände unternommen. Die Siegerehrung fand wie üblich in der Pfeffermühle statt.

Am Sonntag wurde vor der Verabschiedung der Teilnehmer noch eine kleine letzte Ausfahrt durch die verschneiten Wälder gestartet.

In Summe war die 27. Schneerallye auch bedingt durch den starken Schneefall eine sehr angenehme und schöne Veranstaltung. (Mag. Martin Kapeller)

Schneerallye Pörtschach - OGCW

Pörtschach-facts: Die Schneerallye 2004 war durch wenig Schnee aber viel Eis gekennzeichnet., was sich an einer relativ hohen Zahl an ramponierten Fahrzeugen im insgesamt 160 Fahrzeuge umfassenden Teilnehmerfeld bemerkbar machte. Der GGWC war mit 22 Fahrzeugen, verstreut auf alle Gruppen, vertreten.

- Heinrich konnte sich mit seinem V8-G in seiner Gruppe hauchdünn gegen einen älteren Subaru durchsetzen und den 7. Platz belegen.
- Bagger Adi konnte trotz 4 Ketten mit seinem Haflinger am Start der Sonderprüfung nicht anfahren. Kein Wunder bei dem Rückhalt, den er vom Club bekommt.
- Mandi und Adi B. haben bei der Bewachtng des GH Joainig als einzige bis 6 Uhr früh durchgehalten.

- Norbert J. hat bewiesen, dass er sein Holzfällerhemd nicht umsonst an hat. Keiner killt Fichten eleganter als er.

- Was ein richtiger Adi ist, kann das Bargern nicht lassen - ist das nicht zucker-süß?

Leider kam es während der Veranstaltung zu einem Vorfall, der zu folgender Zeitungsmeldung führte: Bei Schneerallye abgestürzt - Villacher überstand 40m-Meter-Rutschpartie: Im Krankenhaus endete für einen 42-jährigen Versicherungskaufmann aus Villach am Samstag Nachmittag die "Pörtschacher Schneerallye". Der Autoliebhaber kam bei dem Treffen für moderne und historische Geländefahrzeuge auf dem steilen Köttwein in Treffen ins Rutschen, stürzte auf dem abgesperrten Parcours 40 Meter mit seinem Land Rover Defender über einen Hang ab und überschlug sich mehrmals, ehe der Wagen zum Liegen kam.

Der Lenker musste geborgen und mit Verletzungen unbestimmten Grades ins LKH Villach gebracht werden; am Fahrzeug entstand Totalschaden.

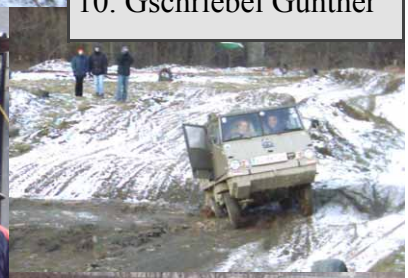
Matsch & Schnee - GGWC

Die GGWC-Winterveranstaltung führte heuer auf Geländeerkundungstour in den Norden von Graz. Vom Brauhaus in Puntigam führte eine geführte Wanderfahrt die knapp 30 Teilnehmer über Mantscha - Thal - Gösting und Wiener Straße zum Motocrossgelände nach Peggau. Nach einer 4x4 Jause gab es zwei Sonderprüfungen (Gleichmäßigkeitsprüfung, Kettenmontage) und freie Geländeerprobung.

2. Matsch & Schnee

Platzierungen::

1. Pagger Michael
2. Weber Josef
3. Steinegger Gerfried
4. Zwanzer Hans
5. Feiertrag Helfried
6. Schreier Daniel
7. Friedrich Walter
8. Pfeifer Michael
9. Windisch Karl
10. Gschriebel Günther



neue Clubmitglieder

Im Laufe des Jahres den Weg zum GGWC gefunden haben:

Daniela Barger
Helfried Feiertag
Hermann Fras
Thomas Fras
Andreas Grundner
Harald Legenstein
Martin Pfeifer
Dr. Wolfgang Reisenhofer
Gerhard Schmiemann
Peter Schober
Wolfgang Spiel
Karl Windisch

1. Bertha Benz Fahrt mit Unimog

Auf den Spuren der ersten automobilen Fernfahrt mit Unimogs. GGWC-Mitglied Alfred Ebermann war dabei!

Zu Ehren der ersten Frau am Steuer wird jedes zweite Jahr die „BERTA BENZ FAHRT“ ausgerichtet. Oldtimer, vornehmlich Vorkriegsmodelle nehmen daran teil. Im Herbst 2003 wurde diese Fahrt auf der historischen Originalstrecke - soweit noch nachvollziehbar - erstmals für UNIMOG’s ausgeschrieben.

Zur Historie:

Am 29.01.1886 bekam Karl Benz das Patent für seinen Patent-Motor÷ Wagen mit Viertaktmotor. Zahlreiche Verbesserungen des Motorwagens folgten. Der Wagen erhielt Triebräder aus Holz, Eisen und Gummi und die Motorleistung wurde auf 3 PS gesteigert. Bis 1888 folgten vier weitere Deutsche Reichspatente. Die ersten öffentlichen Testfahrten erfolgten ab 03.07.1886 in Mannheim und Umgebung. Die Polizei wollte diese Fahrten mit dem „ Teufelswagen“ -so die Pastoren in der Kirche - zunächst untersagen.

Schließlich erhielt Karl Benz die Erlaubnis für Stadtfahrten in Mannheim bei einem Verbot von Fahrten über die Stadtgrenze hinaus.

An einem Augustsamstag 1888 frühmorgens hat die Gattin von Karl Benz, Bertha Benz und ihre damals 15 und 13 Jahre alten Söhne Eugen und Richard den Patentwagen hinter dem Rücken von Karl Benz aus der Werkstatt in Mannheim geschoben, um sich

nach Pforzheim zur Mutter von Bertha aufzumachen.
Den Tagebüchern entnehmen wir, dass die Idee zur Fahrt nach Pforzheim offensichtlich von Eugen und Richard gekommen ist. Eine neumodische Ferienreise wollten sie machen. Dass sie dafür vom Vater die Erlaubnis erhalten würden, hatten sie nicht erwartet, so begeisterten sie die Mutter, die sie als wagemutiger einschätzten.
Der ahnungslose Vater schlief noch, als die drei davonknatterten. Anfangs lief alles reibungslos, doch als Steigungen kamen, musste geschoben werden. Treibstoff musste in der Apotheke besorgt werden, erstmals in der Stadtapotheke in Wiesloch. In Bruchsal musste die Antriebskette beim Dorfschmied repariert werden. Nach Weingarten streikte das Gefährt und Sohn Richard stellte fest, dass die Kraftstoffleitung verstopft war, die von der Mutter Bertha mit der Hutnadel gereinigt wurde. über Grötzingen, Bergheim, Söllingen kamen sie nach Wilferdingen, wo Sohn Eugen einen Kurzschluß in der Zündung entdeckte: von Bertha Benz mit dem Strumpfband als Isoliermaterial repariert. In Bauschlott wurden die Holzbremsklötze schließlich mit Leder überzogen - die Bremsbeläge waren geboren. Die Rückfahrt führte das Trio auch durch Gondelsheim und wieder zurück nach Mannheim über eine Strecke von insgesamt ca. 180 km.

Bitte umblättern!

Und so war es 2003:

Am 3.Oktober soll es soweit sein: Erstmals wird die Fahrt der Berta Benz im Jahre 1888 heuer mit UNIMOG's nachvollzogen. Ausgangspunkt ist Ladenburg - wo ist eigentlich Ladenburg? Also Straßenkarten her - aha, ein kleines Städtchen am Neckar zwischen Heidelberg und Mannheim, km zusammenzählen, es sind 765 von Graz nach Ladenburg.

Die Anreise soll stressfrei sein, also geht es am 30. September von Graz ab, nicht nur auf der Autobahn sondern auch auf landschaftlich schönen Parallelstrecken in Richtung Ladenburg. Am Donnerstag, dem 2. Oktober spät nachmittags sollen die Teilnehmer dort sein. Am Morgen des 2.10. zeigt die Straßenkarte noch ein schönes Stück Fahrtstrecke, also heißt es "Gas geben." Am frühen Nachmittag laufe ich in Ladenburg ein.

Anhand der von der ORGA erhaltenen Unterlagen mit Stadtplan geht es durch die "Benzstraße" - aha, das klingt schon gut - entlang des Neckars in Richtung Wasserturm, der ist schon zu sehen. Vorher noch ein Adrenalinstoß: Reicht die Durchfahrtshöhe bei der Bahnunterführung? Sie reicht gerade. Wasserturm und "Römerstadion" wie am Plan ersichtlich gefunden.

wir uns alle in “Jäger’s Gasthaus im Römerstadion.“ Neben einer ausgezeichneten Versorgung durch die Wirtschaft erläutert die ORGA den Ablauf des nächsten Tages. Inzwischen ist auch der 2. Teil der ORGA, Alois (Dr. Suchy) zu uns gestoßen. Es wird bekannt gegeben, dass ein Fahren in Kolonne nicht gestattet sei. So wird in Gruppen zu je 5 Fahrzeugen in Abständen von einigen Minuten gestartet. Problemlos haben wir uns in Gruppen mit jeweils etwa gleich großen Fahrzeugen zusammengeschlossen. Von der ORGA erhalten wir auch eine Mappe mit Unterlagen, ein ausführliches “Roadbook“ auf Neudeutsch, eine Streckenbeschreibung also. Ich studiere das Roadbook anhand der Generalkarte und komme bei den vielen unbekannten “Nestern“ ein wenig ins Schleudern. So starte ich eine Umfrage, ob nicht jemand bei mir die “Navigation“ übernehmen möchte. Alois erbarmt sich meiner und teilt mir seine Gattin zu. Etwas später stelle ich fest, dass sie mit Alois das Roadbook ausgearbeitet hat. Da kann ja nichts mehr schief laufen.

“Römerstadion?“ Wunderbar am Neckar gelegen, sandige, teils gras bewachsene Fläche, am Rand stufenartige Erhöhungen, sonst nichts.. .na ja, in 2000 Jahren seit den Römern kann sich ja einiges verändern. Allerdings stehe ich allein auf weiter Flur - leichte Zweifel steigen auf - aber laut Plan passt alles. Kurze Zeit später läuft Jürgen (Dr. Flatow) ein und schaut skeptisch in die Runde. Bald darauf kommt Carl-Heinz (Vogler) von der ORGA. Auch ihm scheint das “Römerstadion“ nicht so ganz richtig zu sein und er macht sich auf die Suche nach dem richtigen Römerstadion. Inzwischen läuft Franz (Kraft) und Gattin auf U404S ein. Bald kehrt Karl-Heinz zurück und lotst uns zum “richtigen“ Römerstadion in der Nähe der Neckarfähre.

Immer mehr UNIMOGS laufen ein und viele bekannte Gesichter kann man begrüßen, wie z.B. Fam. Bürkle in voller Mannschafts- und Fuhrparkstärke. Am Abend treffen

Der nächste Tag, Freitag der 3.10. beginnt bei bedecktem Himmel und teilweise Regen mit einem ausgiebigen Frühstücksbüfett. Danach schaut die Welt schon wieder freundlicher aus. Dann beginnen

sich die Fahrzeuggruppen zu formieren und Punkt 8Uhr3O wird die 1. Gruppe abgelassen. Unser Gruppenführer Fritz (Krammer) beschließt offenbar uns die Vororte Ladenburgs zu zeigen und wir folgen selbstverständlich diszipliniert. Der Bürgermeister von Ladenburg hätte anlässlich der Berta-Benz-Unimog-Tour die Durchfahrt durch die Altstadt und FUZO gestattet.

Die nächste Station ist Wiesloch mit der Stadtapotheke, der "Ersten Tankstelle der Welt.**"** Dank Roadbook ist die Anfahrt kein Problem und in Wiesloch ist die etwas versteckte Einfahrt in die FUZO und auch die Durchfahrt durch Posten geregelt. In der FUZO schaut so manche ältere Wieslocherin ob des UNIMOG-Aufgebotes und -Staues versteckt und schüchtern hinter den Vorhängen hervor. Die Franzosenkriege sind ja schon einige Zeit vorbei. Auf dem Platz vor der Stadtapotheke erhalten wir eine Urkunde über den Besuch und eine Probe "Ligurin" in Anlehnung an den Treibstoff zu Berta Benz's Zeiten von Fr. Mag. Suchy. Alles läuft bestens organisiert und ruckzuck ab. Ich muss dann aus der Gruppe ausscheren und nach Durchfahrt des letzten Teilnehmers Fr. Suchy als Navigatorin aufnehmen. Wir düsen dem UNIMOG-Konvoi nach und bei Bruchsal haben wir unsere Teilnehmerfahrzeuge schon eingeholt.

Bei wenig Verkehr - es ist ja Feiertag - erregen wir in den Orten, die wir durchfahren einiges Aufsehen. Immer wieder stehen die Menschen am Straßenrand und winken. Durch viele kleine, saubere Orte wie Untergrambach, Weingarten, Grötzingen, Berghausen, Kleinsteinbach und viele andere nie gehörte Namen kommen wir nach Neulingen-Bauschlott zur Mittagsrast. Es scheint der ganze Ort auf den Beinen zu sein. Der Stadtplatz ist gesperrt und wir stellen dort unsere UNIMOGS auf. Die Begrüßung erfolgt durch den Bürgermeister. Auf uns Teilnehmer wartet ein guter Eintopf. Nach der Mittagsrast verlassen wir Fahrzeug für Fahrzeug den Stadtplatz und Carl-Heinz stellt dabei die ein-

zelnen Fahrzeuge vor. Die Sonne zeigt sich auch immer mehr, auch das hebt die Laune zusätzlich.
Nach ca. 15 bis 20 km gibt es in Gondelsheim die nächste Station. Zur Stadthalle führen Wegweiser "Kuchen und Kaffee" und so haben auf dem Platz davor alle UNIMOG's nur mit Mühe Platz. Zur Kaffeejause ist alles vorbereitet und die Mehlspeisen lassen uns schwach werden. Da soll man dann noch in die Sitze passen! Auch hier sind viele Menschen auf der Straße, fotografieren und filmen so wie überall.

Von Gondelsheim fahren wir dann nach Bruchsal, Hambrücken, Neulußheim und entlang des Rheins nach Ketsch. Auf einem Sportplatz vor dem Ort findet noch einmal ein Appell statt, um zu schauen ob alle Fahrzeuge da sind. Ein schöner Anblick, die in Reihe aufgestellten UNIMOGS.
Über Schwetzingen erreichen wir Neckarhausen und in vielen Fahrten setzt uns die Fähre über den Neckar nach Ladenburg und unweit der Fähre endet die Fahrt am Römerstadion. Dank meiner ausgezeichneten Navigatorin, die immer rechtzeitig und vorausschauend den Kurs angesagt hat, haben wir uns nie "verfranzt.".
Anschließend besuchen wir noch das Benz-Museum in Ladenburg, nach einer informativen Führung werden die Teilnehmerurkunden überreicht, besonders aber jenen 4 Teilnehmerinnen, die mit UNIMOGS teilgenommen haben.
Mit. dem abschließenden Abend im Gasthof im Römerstadion geht eine eindrucksvolle und perfekt organisierte Veranstaltung zu Ende.

Carl-Heinz und Alois haben im Rahmen der ORGA wirklich ganze Arbeit geleistet und allein die Fragen der Teilnehmer: "Und wann gibt es die nächste Berta-Benz-Tour? Hoffentlich bald!" zeigen, wie positiv die ganze Veranstaltung aufgenommen wurde. Mit einem Wort: Es hat Spaß gemacht und selbst der weite Weg hat sich gelohnt! (Alfred Ebermann)

Jahresrückblick 2003

Unser Clubarchivar Carl Adolph Zupan hat für uns in der Jahres-Rückschau 2003 das Jahr aus der Sicht des GGWC noch einmal Revue passieren lassen.

26.1. Matsch & Schnee - Gaude
Sehr gelungene Ausfahrt mit Ziel beim Fedl. Es kamen 3x so viele Teilnehmer als die Orga erhoffte - nämlich 43 Fahrzeuge

6.3. Jahreshauptversammlung im GH Lendbräu
Der alte Vorstand ist der Neue!

8.3. GGWC-Schitag
Es ging auf den Kreischberg. Bei herrlichem Wetter haben 25 Wackere beim Clubschitag eine Mordshetz gehabt.

22.3. 22. Frühlingsausfahrt des GGWC
Frühlingsausfahrt bei Kaiserwetter nach Roadbook mit Ziel Hirschegg. 2 Crews verloren den Faden und mussten per Handy dirigiert werden.

11.-13.4. „der Grazer“ Motorshow
Der GGWC war am Schwarzl-Gelände geladen. Mit eigenem Zelt und 3 Tage Stimmung. Viel los - viel Leut!

2.-4.5. Pannonia - Somogybabod
Der GGWC bei seiner ureigensten Aufgabe: Geländewagen fahren!

11.4. Eröffnung Puch-Museum
Offizielle Eröffnung des Johann Puch-Museums und einige Ausfahrten mit Bezug zu diesem. Die Orga lag großteils beim GGWC.

19.-22.6. 3rd Camp Styria
Ein richtiges Fahrer-Feldlager. Höhepunkte: Ausfahrt in Kolonne auf die Gleinalpe und Besuch des Fliegerhorstes Thalerhof. 170 Teilnehmer!

9.-17.8. Tricolore Tagliamento
Alle Jahre wieder - Tagliamento - auch sehr schön, auch sehr heiß! Flammend feurige Hochzeit von Michael Pagger und Lisa Schilling.

27.9. Käst´n & Sturm-Fahrt
19 Crews - eine Menge Irrfahrten - schönes Wetter - gute Stimmung. Die Buschenschank Tschernegg in Petzles hofft auf Wiederholung.

26.10. Nationalfeiertag
Das Bundesheer war zu Gast beim GGWC am Schwarzl FZ. Die historischen Heeresfahrzeuge vom Club weckten bei Besuchern so manche Erinnerungen.

11.12. GGWC-Weihnachtsfeier
Die Weihnachtsfeier fand diesmal im „Papa Joe´s“ in Unterpremstätten statt. Bedienung und Ambiente ausgezeichnet. Jede Menge Parkplätze!

Bitte umblättern ——>

Abschluß-Statistik:

Die kleinste Veranstaltung 2003 war die Haflingerausfahrt nach Slowenien mit 3 Haflingern

Die größte Veranstaltung war das 3rd Camp Styria mit 170 Teilnehmern.

Die ausgelassenste Veranstaltung war die Tagliamento-Woche.

Die beliebteste Veranstaltung ist sicher die GGWC-Weihnachtsfeier.

Die einmaligste Veranstaltung war der 40er von unserem Obmann

Die weiteste Anreise zu einer Veranstaltung hat Walter Friedrich zur War & Peace Show nach Beltring auf sich genommen.

GGWC - Cup Jahreswertung

1. Walter Friedrich (4.)
2. Thomas Fras (-)
3. Adam Barger (7)
4. Walter Auner (2)
5. Markus Dirnhofer (6)
6. Andreas Krenn (13)
7. Klaus Saria (11)
8. Wolfgang Schmidt (21)
9. Martin Kapeller (1)
10. Manfred Hammer (3)

In Klammer die Vorjahresplatzierungen!

Den Clubbeitrag für 2004
in Höhe von

€ 35,-

bitte bis längstens 31. März 2004

einzahlen.

Den im Kuvert beiliegenden Erlagschein verwenden oder:

Grazer Geländewagenclub
Konto Nr. 01200-824496;
Die Steiermärkische
BLZ 20815

Namen angeben nicht vergessen!

Wir bedanken uns bei jenen vorbildhaften Clubmitgliedern, die den Clubbeitrag für 2004 bereits eingezahlt haben. (kein Erlagschein im Kuvert)

Wir möchten lieber Veranstaltungen organisieren als Deinem fehlenden Clubbeitrag nachlaufen !

Terminvorschau

GGWC - Schitag „aufi&obi“

Sonntag, 29. Februar 2004
Abfahrt 7.10 Uhr; Zentralfriedhof

Ziel: je nach Schneelage Kreischberg, Haus i. E. oder Reiteralm
moderner Großraumbus der GVB

ca. € 26,- für Erwachsene; ca. €14,- für Kinder (bis 6 Jahre frei)
Rückkehr ca. 20 Uhr; anschließend Ausklingen im Brauhaus
Für ungeübte gibt es ev. einen Einführungskurs mit Schilehrer (Snowbordlehrer) auf Anfrage!

Für die Bus und Liftpreisverhandlung bitte um baldige Anmeldung mit Name, Anzahl Erwachsene u. Kinder; Ski– oder Snowboardkurs gewünscht ja/nein bei Walter Auner:
walter.auner@magnasteyr.com ☏ 0699/ 1004 1407

Frühlingsausfahrt nach Kukmirn

Samstag, 20. März 2004

In Kukmirn im Burgenland - gleich hinter Fürstenfeld - gibt es ein großes, behördlich voll genehmigtes Off-Road-Gelände in dem unter anderem auch Landrover Fahrzeugpräsentationen und Schulungen abhält. Es kann daher mit interessanten Streckenabschnitten und auch künstlichen Hindernissen (Rampen, Schaukel, Brücke) gerechnet werden.
Für den GGWC Grund genug dem Gelände einen Besuch abzustatten. Nähere Infos bei den Clubabenden oder Horst Malner (horst.malner@chello.at oder ☏ 0664/ 340 52 87)

Roadbookfahrt Tieschen

Samstag, 3. April 2004; Start 9.00 Uhr

Die Pizzeria Alegria in Tieschen (Radkersburg) veranstaltet jedes Jahr im Frühjahr eine Roadbookfahrt für alle geländegängigen Fahrzeuge. Heuer hat auch der GGWC eine Einladung bekommen. Letztes Jahr gab es als Highlight einen schlammigen Steilhang der nur von zwei Fahrzeugen bezwungen wurde. Mal sehen wie weit wir kommen werden?!

siehe auch www.alegria.at.tt

Pannonia Somogybabod

Donnerstag, 20. - Sonntag 23. Mai 2004
(Christi Himmelfahrt)

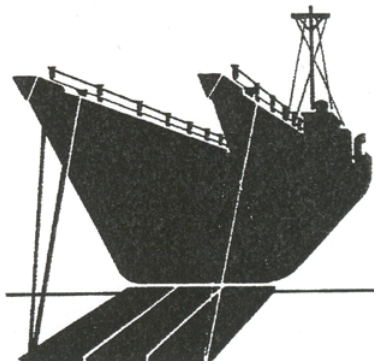
Steilauffahrten, Sandkuhlen, Schlammlöcher, Waldwege,..... Ungarn, wir kommen!

Programm: Freies Fahren, Ausfahrt ins Umland, Ungarischer Clubabend, Off-Road-Fahrschule etc. Info im Club od. Heinrich Schwarz ☎ 0699/ 14115411

NORMANDY 2004

COMMEMORATION DU 60ème ANNIVERSAIRE DU DEBARQUEMENT EN NORMANDIE.

Dates officielles de l'organisation du BMVT :
Du mercredi 2 au jeudi 10 JUIN 2004



Im Juni 2004 findet wieder das legendäre Normandie-Treffen an der französischen Atlantikküste statt. Der GGWC nimmt auch an diesem Treffen wieder mit einer nunmehr schon ganz beachtlichen Abordnung teil.

Zu dem Treffen sind grundsätzlich nur historische Militärfahrzeuge bis Baujahr 1945 offiziell zugelassen. Eine offizielle Anmeldung mit einen jüngeren Fahrzeug ist nicht möglich. Das Treffen erstreckt sich über einen Küstenstreifen von rund 150 km und kann natürlich auch „privat" besucht werden.

Die meisten Camps von diversen Clubs befinden sich auf offiziellen Campingplätzen, zumeist in unmittelbarer Meeresnähe. Der GGWC hat vom BMVT (Belgian Military Vehicle Trust) die offizielle Bewilligung bekommen, 2004 am Camp in ASNELLES teilzunehmen (wie 1999).

Das Camp ASNELLES ist vom 2. 6. bis 10. 6. 2004 offiziell geöffnet, wobei eine Anreise vorher bzw. eine Abreise nachher sicher möglich ist.

Anmeldegebühr: € 100,-- für Fahrzeug mit Fahrer, Beifahrer € 55,--, Gebühr für zivile Wohnmobile und zivile Anhänger jeweils € 20,--.

Anmeldung NUR für GGWC-Mitglieder bei Walter Friedrich (☎0664/ 300 92 02 oder walter.friedrich@frikus.com) unter gleichzeitiger Bezahlung des vollen Nenngeldes.
Anmeldeschluß: 15. April 2004!!!

Transport nach FRANKREICH und retour mit FRIKUS-Autotransporter:

Termin „1“:
Fahrzeugverladung Zettling 21. 5. 2004, nachmittags, Ankunft Raum Normandie 25. 5. 2004.
Von der Entladestelle fahren wir dann voraussichtlich eine Woche lang die historischen Sehenswürdigkeiten des Hinterlandes ab.
Rückfahrt von ASNELLES am 9. 6. 2004, Ankunft Zettling, 11. 6. 2004.

Termin „2“:
Fahrzeugverladung Zettling 28. 5. 2004, nachmittags
Ankunft ASNELLES am 2. 6. 2004 direkt beim Campingplatz.
Rückfahrt von ASNELLES am 9. 6. 2004, Ankunft Zettling, 11. 6. 2004.
Kosten hin und her: Für beide Termine gleich, jedoch abhängig vom Ladefaktor (Anzahl der beförderten Fahrzeuge je Transporter).
JEEP: ca. € 800,-- plus MWST., DODGE ca. € 1.000,-- plus MWST.
Der Personentransport ist von den Teilnehmern individuell zu lösen.
Für Freitag, 19. März 2004, 20.00 Uhr ist in der „FRIKUS-Truckeria“ in Zettling/Autobahnabfahrt Kalsdorf eine Teilnehmerbesprechung geplant.

Inserate

CONTAINERGARAGEN in der Puntigamer Straße in Graz zu vermieten. Größen: 6x2,4x2,4m € 50,- plus 10 % MWSteuer pro Monat; 12x2,4x2,4m € 80,- plus 10 % MWSt/Monat. Anfragen an Walter ☎0664/300 92 02.

Pinzgauer Motor, Benzin, generalüberholt, neuwertig, mit allen Aggregaten, in Transportkiste, Fixpreis: € 2.000,-; Walter ☎0664/ 300 92 02

Hintere Sitzbank (neuwertig) für **Puch G;** altes Modell, kurzer Radstand, karo-grau, mit Kopfstützen und allen Anbauteilen, Fixpreis: € 250,- ; Walter ☎0664/300 92 02

8 Stück Good Year Lapplander 280/85x16 mit 80% Profil a´ 85,- M. Reichenh. ☎0664/ 41 440 40

Suche Puch/Mercedes G; lang; 230 GE od. 280GE, Bj. 87-89; ☎ 0699/ 14115411; Heinr. Schwarz

Pinzgauer-Planen, 2-achs und 3-achs, guter Zustand, Fixpreis: € 350,-/Stk.; Walter ☎0664/3002 02

Suche Autoradio; auch älteres Modell ohne Kasette; Carl Adolph ☎0316/ 58 23 23

- Comeup Seilwinden -
z.B. 9000i: 4.085kg HUBkraft (90Grad!!) inkl. Seilrollenfenster, Seil, Haken, 10t Umlenkrolle, Fernbed. 5m; Aktionspreis: € 950,- Umlenkrolle 10t €59,-; Relais 400A €29,- mehr Infos: ☎ 0676/ 9263534 gerhard-karlhofer@aon.at

Puch G Stahlfelgen; rostig, mit miesen All-Service, Fixpreis: € 10,-/Stk.; Walter☎0664/300 92 02

Suche schönen Puch Haflinger ☎0664/ 2209029, o. 316/ 403 411; max.mueller-mezin@fologistics.biz

Suche schon seit langer zeit ein (günstiges) **Militärfahrzeug zum Restaurieren.** Sollte die Größe eines Jeeps haben und nicht zu kompliziert im Aufbau bzw. zum Herrichten sein. ideal währe ein Standort in Tirol, ist aber nicht so groß von Bedeutung. Freue mich über jede e-mail. faxes@gmx.at

Puch G Lastschutzgitter; hinter Fahrersitz verschraubbar (ehemalige LKW-Ausführung), Fixpreis: € 100,- ; Walter ☎0664/300 92 02

5 Stk. Fulda Tramp Tour, neuwertig, 33“ 12,5 15 + Aluflegen (Landcruiser HJ) stefan53@gmx.at

Dein Inserat im Internet - www.GGWC.at - Rubrik „Suchen&Finden“

Jahreshauptversammlung

Graz, 5. Februar 2004

Einladung zur

GGWC - Jahreshauptversammlung mit 4x4-Jause

Am 4. März 2004, 20.00 Uhr, GH Lendbräu

Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung durch den Vorstand
- Rechenschaftsbericht Vereinsjahr 2003
- Bericht der Kassenführung
- Ergebnis der Kassenprüfung
- Entlastung und Danksagung der Kassenführung und Prüfung
- Mitgliedsbeiträge, sonstige Einnahmen, Verkauf der Vereinsartikel
- Entlastung und Danksagung des Vorstandes, Rücktritt desselben, Wiederwahl oder Neuwahl
- Vorschau auf das neue Vereinsjahr
- Sonstiges; Forum der Mitglieder
- Schluss des offiziellen Teiles

Der GGWC - Vorstand

Wahlvorschläge für die Vorstandswahl sind bis längstens **4. März 2004, 19.00 Uhr** in schriftlicher Form an „Pink“ Carl Adolph Zupan zu übermitteln. An den Clubabenden jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr im GH Lendbräu, Graz oder per Post an: GGWC - Postfach 1142, 8020 Graz. Einsendeschluß: 1. März 2004 (Poststempel)

Terminplan - siehe auch auf www.GGWC.at!

Datum	Veranstaltung	Ort	Nähere Information
24.2.	Faschingsumzug	Graz	Horst Malner
29.2.	GGWC - Schitag		im Club
4.3.	GGWC Generalversammlg.	Lendbräu	Vorstandswahl
21.3.	Frühlingsausfahrt	Kukmirn	im Club
3.4.	Roadbookfahrt	Tieschen	www.alegria.at.tt
10.4.	Osterfeuer u. Ausfahrt		im Club
20.-23.5.	Pannonia	Somogybabod	im Club

Bild des Tages

Impressum:

GrazerGeländeWagenClub,
Postfach 1142, 8020 Graz
Walter A. 0699/ 1004 1407
Heinrich S. 0699/ 1411 5411
Homepage: http://www.GGWC.at
Termine / Veranstaltungen: office@GGWC.at
Militärfahrzeuge: GGWC-campstyria@gmx.at
Berichte / Inserate: GGWC-Info@gmx.at
KontoNr.: Die Steiermärkische; 01200-824496; BLZ 20815
Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Mag. Walter Sprosec